

NIEDERSCHRIFT

| | |
|----------------|-----------------------------------|
| Gremium | Stadtverordnetenversammlung |
| Sitzungsnummer | STVV/012/2017 Öffentliche Sitzung |
| Sitzungsdatum | Donnerstag, 02.11.2017 |
| Sitzungsbeginn | 19:01 Uhr |
| Sitzungsende | 21:21 Uhr |
| Sitzungsort | Stadhalle, Saal 1 |

Teilnehmerliste

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Thomas Zarda

CDU-Fraktion

Frau Ute Guckes-Westenberger
Herr Steffen von der Heidt
Herr Wolfgang Heller
Frau Petra Ludwig
Frau Ulla Merz
Herr Peter Piaskowski
Herr Tom Roels
Herr Jens Rosam
Frau Dr. Petra Schneider
Frau Britta Uhe
Frau Birgit Zarda
Herr Daniel Zerbe

SPD-Fraktion

Herr Hans-Egon Baasch
Herr Dr. Rainer Dambeck
Herr Sven Hölzel
Frau Sieglinde Kilb
Frau Dagmar Kraus
Herr Volker Nies
Herr Holger Schmerr
Herr Helmut Urban
Herr Marius Weiß

FWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller
Frau Karin Gänßler
Herr Andreas Ott
Herr Herbert Ott
Herr Albert Weber

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Carsten Enge
Herr Timo Müller
Frau Annette Reineke-Westphal
Herr Gert Richter
Herr Martin Stappel

ab 19.05 Uhr

FDP-Fraktion

Herr Dr. Dr. Andrik Abramenko
Herr Christian Ehentraut
Herr Roland Hoffmann

Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

Mitglieder des Magistrats

Frau Gabriele-Kornelia Beck
Herr Jürgen Beranek
Herr Gerhard Dernbecher
Herr Klaus-Peter Güttler
Herr Felix Hartmann
Herr Karl-Wilhelm Höhn
Herr Günther Lenz
Herr Dr. Jochem Müller
Herr Wolfgang Müller
Herr Matthias Neibig
Herr Uwe Schneider

Mitglieder der Verwaltung

Frau Iris Oswald
Herr Peter Werner
Herr Axel Wilz

Ferner

Frau Beke Heeren-Pradt
Zahlreiche Zuhörer

Idsteiner Zeitung

Es fehlten entschuldigt

Herr Gerhard Lamshöft
Frau Ellen Maurer-Genc
Frau Inga Rossow

Schriftführer

Herr Bernd Göres

Tagesordnung

| Tagesordnung I | | |
|------------------------|----------|--|
| 1 | | Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers |
| 2 | | Feststellung über das Nachrücken in den Magistrat |
| 2.1 | | Einführung und Verpflichtung durch Stadtverordnetenvorsteher Zarda |
| 2.2 | | Aushändigung der Ernennungsurkunde durch Bürgermeister Herfurth |
| 2.3 | | Vereidigung durch Stadtverordnetenvorsteher Zarda |
| 3 | | Nachrücken in die Stadtverordnetenversammlung |
| 4 | | Mitteilungen des Magistrats |
| 4.1 | 186/2017 | Sitzungstermine 2018 |
| 4.2 | 189/2017 | 10. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs (01.01.2017-30.09.2017) |
| 5 | | Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 190/2017 | Anfrage der FDP-Fraktion betr. Ansiedlung der Fa. Brita |
| 5.2 | 206/2017 | Anfrage der SPD-Fraktion betr. Fehlbelegungsabgabe |
| 5.3 | 207/2017 | Anfrage der SPD-Fraktion betr. Befangenheit der Stadtverordneten Rossow bei den Beratungen zum Haushalt 2017 |
| 6 | 139/2017 | Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus, Idstein |
| 6.1 | 158/2017 | Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Drucksache-Nr. 139/2017 betr. Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus Idstein |
| 6.2 | 197/2017 | Antrag der FDP-Fraktion zur Änderung der Drucksache-Nr. 139/2017 betr. Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus, Idstein |
| 6.3 | 210/2017 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zur Änderung der Drucksache-Nr. 139/2017 betr. Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul- Campus, Idstein; hier: Verbesserung der Parkplatzsituation im Zusammenhang mit den Fresenius-Ausbauplänen |
| 7 | 171/2017 | 13. Änderung/Qualifizierung des Bebauungsplanes "NassauViertel", Idstein - Beschluss über die Offenlage |
| 8 | 173/2017 | Aufstellung eines Bebauungsplanes "An der Taubenbergschule", Idstein; Satzung für eine Veränderungssperre |
| 9 | 187/2017 | Haushaltsplan 2018 |
| Tagesordnung II | | |
| 10 | 154/2017 | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Reinigung von Schutzbekleidung" |
| 11 | 155/2017 | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Schlauchpflegeanlage" |
| 12 | 163/2017 | Antrag der CDU-Fraktion betr. Kreuzungspunkt L3274 und B275 |
| 13 | 165/2017 | Antrag der CDU-Fraktion betr. Hessenkasse |
| 13.1 | 177/2017 | Antrag der FWG-Fraktion betr. Hessenkasse |
| 14 | 172/2017 | Stadtumbaugebiet "Im Rauental" - Fortführung der Lenkungsgruppe Stadtumbau |
| 15 | 175/2017 | Idstein Wörsdorf Sanierung der K 691 Wallbacher Straße - Beteiligung der Stadt Idstein |
| 16 | 178/2017 | Antrag der FDP-Fraktion betr. Einfädelungsspur an der B275 / L3026 |

| | | |
|----|----------|---|
| 17 | 180/2017 | Antrag der SPD-Fraktion betr. Auswirkung der angeblichen Abschaffung der Kita-Gebühren durch das Land |
| 18 | 116/2017 | Antrag der CDU-Fraktion betr. Friedhof Idstein-Kern |
| 19 | 179/2017 | Antrag der SPD-Fraktion betr. Toilettenanlage für Busfahrer am Bahnhof |

Stadtverordnetenvorsteher Zarda eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 34 Stadtverordnete anwesend. Er stellt fest, dass die Zustellung für die heutige Sitzung am 26. Oktober 2017 stattfand und die öffentliche Bekanntmachung am 28. Oktober 2017 in der Idsteiner Zeitung erfolgte.

Sodann weist er im Einzelnen auf die vorliegenden Tischvorlagen hin.

Auf Antrag des Stadtverordneten Weiß wird die Drucksache-Nr. 179/2017, Antrag der SPD-Fraktion betr. Toilettenanlage für Busfahrer am Bahnhof, zur nochmaligen Beratung an den Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales verwiesen.

Die Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 7. September 2017 wird genehmigt.

Protokollierung Tagesordnung I

| | |
|---|--|
| 1 | Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers |
|---|--|

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda gratuliert im Namen der Stadtverordnetenversammlung Stadtrat Neibig zu seinem heutigen Geburtstag.

Außerdem gratuliert er nachträglich den Stadtverordneten Uhe und Roels, die in der vergangenen Woche beide runde Geburtstage feiern konnten.

| | |
|---|--|
| 2 | Feststellung über das Nachrücken in den Magistrat |
|---|--|

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda informiert, dass Herr Dieter Schnell auf eigenen Wunsch am 30. September 2017 aus dem Magistrat ausgeschieden ist. Die noch wahlberechtigten Unterzeichner des Gemeinsamen Wahlvorschlags der CDU-Fraktion und FWG-Fraktion wurden über das Ausscheiden von Herrn Schnell in Kenntnis gesetzt und haben gemäß § 55 Abs. 4 HGO eine neue Reihenfolge des Gemeinsamen Wahlvorschlags beschlossen, nach der Herr Günther Lenz gemäß § 34 KWG in den Magistrat der Stadt Idstein nachrückt.

| | |
|-----|---|
| 2.1 | Einführung und Verpflichtung durch Stadtverordnetenvorsteher Zarda |
|-----|---|

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda führt Stadtrat Lenz in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

| | |
|-----|--|
| 2.2 | Aushändigung der Ernennungsurkunde durch Bürgermeister Herfurth |
|-----|--|

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth händigt Stadtrat Lenz seine Ernennungsurkunde aus, gratuliert ihm zu seinem Nachrücken in den Magistrat und wünscht sich eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

| | |
|-----|--|
| 2.3 | Vereidigung durch Stadtverordnetenvorsteher Zarda |
|-----|--|

Bemerkungen:

Stadtrat Lenz leistet vor Stadtverordnetenvorsteher Zarda den Diensteid.

| | |
|---|--|
| 3 | Nachrücken in die Stadtverordnetenversammlung |
|---|--|

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda informiert, dass der stellvertretende Wahlleiter mit Schreiben vom 23. Oktober 2017 festgestellt hat, dass Frau Ulla Merz in dem Wahlvorschlag der CDU zur Kommunalwahl vom 6. März 2016 als nächste Bewerberin mit der höchsten Stimmenzahl aufgeführt ist und somit für Herrn Günther Lenz für die CDU in die Stadtverordnetenversammlung nachrückt. Frau Ulla Merz hat schriftlich erklärt, dass sie das Mandat annimmt.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda gratuliert Stadtverordnete Merz zu ihrem Nachrücken und heißt sie im Kreis der Stadtverordnetenversammlung herzlich willkommen.

| | |
|---|------------------------------------|
| 4 | Mitteilungen des Magistrats |
|---|------------------------------------|

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth weist auf die am 13. November 2017, 19.00 Uhr, in der Stadthalle Idstein im Saal 3 stattfindende Informationsveranstaltung zum Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau in Hessen", Fördergebiet "Im Rauental" hin.

| | | |
|-----|----------|----------------------|
| 4.1 | 186/2017 | Sitzungstermine 2018 |
|-----|----------|----------------------|

Bemerkungen:

Die von Stadtverordnetenvorsteher Zarda festgelegten Sitzungstermine für das Jahr 2018 werden zur Kenntnis genommen.

| | | |
|-----|----------|---|
| 4.2 | 189/2017 | 10. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs (01.01.2017-30.09.2017) |
|-----|----------|---|

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth berichtet zur Drucksache-Nr. 189/2017, 10. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs (01.01.2017-30.09.2017).

| | | |
|---|--|---|
| 5 | | Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung |
|---|--|---|

| | | |
|-----|----------|---|
| 5.1 | 190/2017 | Anfrage der FDP-Fraktion betr. Ansiedlung der Fa. Brita |
|-----|----------|---|

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion betr. Ansiedlung der Fa. Brita, Drucksache-Nr. 190/2017.

| | | |
|-----|----------|--|
| 5.2 | 206/2017 | Anfrage der SPD-Fraktion betr. Fehlbelegungsabgabe |
|-----|----------|--|

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion betr. Fehlbelegungsabgabe, Drucksache-Nr. 206/2017.

| | | |
|-----|----------|--|
| 5.3 | 207/2017 | Anfrage der SPD-Fraktion betr. Befangenheit der Stadtverordneten Rossow bei den Beratungen zum Haushalt 2017 |
|-----|----------|--|

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion betr. Befangenheit der Stadtverordneten Rossow bei den Beratungen zum Haushalt 2017, Drucksache-Nr. 207/2017.

Ferner beantwortet er eine Nachfrage des Stadtverordneten A. Ott zur Befangenheit von Stadtverordnete Rossow beim Gesamtbeschluss zum Haushalt 2017 sowie zwei Nachfragen des Stadtverordneten Weiß zur Rechtswidrigkeit des Haushaltsbeschlusses 2017 und vor dem Hintergrund der Brisanz des Themas zu einem möglichen Versäumnis in der Angelegenheit früher tätig zu werden.

Stadtverordneter Weiß bittet darum, die Antworten zur Anfrage der SPD-Fraktion schriftlich zu erhalten.

Bürgermeister Herfurth macht hierzu keine Aussage.

| | | |
|-----|----------|--|
| 6 | 139/2017 | Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus, Idstein |
| 6.1 | 158/2017 | Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Drucksache-Nr. 139/2017 betr. Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus Idstein |
| 6.2 | 197/2017 | Antrag der FDP-Fraktion zur Änderung der Drucksache-Nr. 139/2017 betr. Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus, Idstein |
| 6.3 | 210/2017 | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zur Änderung der Drucksache-Nr. 139/2017 betr. Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul- Campus, Idstein; hier: Verbesserung der Parkplatzsituation im Zusammenhang mit den Fresenius-Ausbauplänen |

Bemerkungen:

Stadtverordneter von der Heidt berichtet sehr ausführlich von den Beratungen des Bau- und Planungsausschusses.

Auf Wunsch von Stadtverordneten A. Ott erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 19.42 Uhr bis 19.52 Uhr.

Stadtverordneter Hoffmann begründet den Änderungsantrag der FDP-Fraktion, Drucksache-Nr. 197/2017.

Stadtverordneter Stappel begründet den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein, Drucksache-Nr. 210/2017.

Stadtverordneter Baasch betont, dass die SPD-Fraktion es begrüßt, die Hochschule Fresenius in Idstein zu haben und auch zu behalten. Er weist darauf hin, dass es wegen der Bodenbeschaffenheit sehr schwierig, zumindest aber auch sehr teuer sein wird, in der Wagenerstraße eine Tiefgarage zu bauen, ein Parkhaus aber nur an dieser Stelle vorstellbar ist.

Stadtverordneter Baasch erklärt, dass die SPD-Fraktion die Änderungsanträge der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein mittragen wird. Zum Antrag der FDP-Fraktion, Drucksache-Nr. 197/2017, beantragt er im letzten Absatz vor dem Wort Parktarife die Worte "jeweils geltenden" einzufügen.

Für Stadtverordneten Piaskowski sorgt die Hochschule Fresenius für Leben in der Stadt und tut der Stadt gut. Die jetzige Parkplatzsituation in der Wagenerstraße ist für ihn nicht sehr attraktiv. Stadtverordneter Piaskowski wünscht sich, dass der Beschluss zur Entwicklung des Hochschul-Campus mit einer breiten Mehrheit gefasst wird.

Stadtverordneter Piaskowski beantragt im zweiten Absatz des Antrages der FDP-Fraktion, Drucksache-Nr. 197/2017, das Wort "geeignete" zu streichen.

Bürgermeister Herfurth macht deutlich, dass heute ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll. Er spricht sich dafür aus, einer Campus-Entwicklung nicht im Weg zu stehen und einen Beschluss zu fassen, der auch für die Stadtentwicklung sehr wichtig ist. Aus seiner Sicht sind die Hochschule Fresenius und die Stadt Idstein mittlerweile fast untrennbar miteinander verwoben.

Stadtverordneter A. Ott erklärt, dass die FWG-Fraktion die Planung der Hochschule Fresenius zur Campus-Entwicklung sehr begrüßt. Aktuell sei die Hochschule auf 6 verschiedene Standorte innerhalb der Stadt verteilt, durch die Campus-Entwicklung erfolgt eine Zentralisierung.

Stadtverordnete Reineke-Westphal betont, dass natürlich auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein sehr froh darüber ist, die Hochschule Fresenius in Idstein zu haben. Die Hochschule Fresenius solle natürlich ihren Campus bekommen, trotzdem müsse man aber auch sehen, wie sich die Bebauung eines der letzten bebaubaren, und aus ihrer Sicht auch sehr wertvollen, Grundstückes in der Innenstadt städtebaulich darstellt. Das geplante Parkhaus in der Wagenerstraße sorge bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein dabei noch für einige Bauchschmerzen.

Stadtverordneter Hoffmann erklärt, dass die FDP-Fraktion die Änderungsanträge der Stadtverordneten Baasch und Piaskowski zu ihrem Antrag, Drucksache-Nr. 197/2017, übernimmt.

Beschluss (Drucksache-Nr. 197/2017):

Der Punkt 5. der Vorlage wird wie folgt geändert:

Die Stadt Idstein begrüßt und unterstützt den Ausbau des Hochschul-Campus in Idstein.

Sie wird der Hochschule Fresenius die Nutzung des Grundstückes Parkplatz Wagenerstraße, Flur 6, Flurstück 81/1 erlauben, wenn eine Planung in der Stadtverordnetenversammlung vorliegt und beschlossen wird.

Diese Planung muss auch den Erhalt der Anzahl der derzeit öffentlich verfügbaren Parkplätze unter Beibehaltung der jeweils geltenden Parktarife der Stadt Idstein enthalten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 30 Nein: 2 Enthaltung: 3

Beschluss (Drucksache-Nr. 210/2017):

Als neuer Punkt vier wird aufgenommen:

4. Die Stadtverordnetenversammlung bittet die Hochschule Fresenius, im Zusammenhang mit den Ausbau-Plänen der Hochschule ein internes Mobilitätsmanagement zu implementieren, das auf die Reduzierung des PKW-Verkehrs und PKW-Parkplatzbedarfs zielt, der durch den Betrieb der Hochschule in Idstein veranlasst wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 17 Nein: 10 Enthaltung: 8

Beschluss (Drucksache-Nr. 139/2017):

1. Die aktualisierte Planung für den Campus der Hochschule Fresenius einschließlich dem Neubau eines Parkhauses auf dem städtischen Parkplatz Wagener Straße, Idstein (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 139/2017) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss (Drucksache-Nr. 139/2017):

2. Die planungsrechtliche Voranfrage zur Sanierung, Umbau und Aufstockung des ehemaligen Postgebäudes für Hochschulzwecke, Im Hopfenstück 7, Idstein, Flur 6, Flurstück 62/5 (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 139/2017) durch die Hochschule Fresenius, Herrn Sascha Kappes, Limburger Straße 2, 65510 Idstein, wird zur Kenntnis genommen. Der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Hochschule Fresenius" zur Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe um 1,50 m mit dem Staffelgeschoss (zulässig Gebäudehöhe max. 285,00 m ü. NN / geplant 286,50 m ü. NN) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss (Drucksache-Nr. 139/2017):

3. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Hochschule Fresenius" inklusive des Parkplatzes Wagener Straße, Idstein wird gemäß § 13a Baugesetzbuch als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt. Vor einer frühzeitigen Beteiligung der Behörden der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch ist die Planung zu überarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Freigabe vorzulegen. Bei der Überarbeitung der Planung ist eine stadtverträgliche Lösung zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 30 Nein: 5 Enthaltung: 0

Beschluss:

1. Die aktualisierte Planung für den Campus der Hochschule Fresenius einschließlich dem Neubau eines Parkhauses auf dem städtischen Parkplatz Wagener Straße, Idstein (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 139/2017) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die planungsrechtliche Voranfrage zur Sanierung, Umbau und Aufstockung des ehemaligen Postgebäudes für Hochschulzwecke, Im Hopfenstück 7, Idstein, Flur 6, Flurstück 62/5 (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 139/2017) durch die Hochschule Fresenius, Herrn Sascha Kappes, Limburger Straße 2, 65510 Idstein, wird zur Kenntnis genommen. Der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Hochschule Fresenius" zur Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe um 1,50 m mit dem Staffelgeschoss (zulässig Gebäudehöhe max. 285,00 m ü. NN / geplant 286,50 m ü. NN) wird zugestimmt.
3. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Hochschule Fresenius" inklusive des Parkplatzes Wagener Straße, Idstein wird gemäß § 13a Baugesetzbuch als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt. Vor einer frühzeitigen Beteiligung der Behörden der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch ist die Planung zu überarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Freigabe vorzulegen. Bei der Überarbeitung der Planung ist eine stadtverträgliche Lösung zu entwickeln.
4. Die Stadtverordnetenversammlung bittet die Hochschule Fresenius, im Zusammenhang mit den Ausbau-Plänen der Hochschule ein internes Mobilitätsmanagement zu implementieren, das auf die Reduzierung des PKW-Verkehrs und PKW-Parkplatzbedarfs zielt, der durch den Betrieb der Hochschule in Idstein veranlasst wird.

5. Die Stadt Idstein begrüßt und unterstützt den Ausbau des Hochschul-Campus in Idstein. Sie wird der Hochschule Fresenius die Nutzung des Grundstückes Parkplatz Wagenerstraße, Flur 6, Flurstück 81/1 erlauben, wenn eine Planung in der Stadtverordnetenversammlung vorliegt und beschlossen wird.
- Diese Planung muss auch den Erhalt der Anzahl der derzeit öffentlich verfügbaren Parkplätze unter Beibehaltung der jeweils geltenden Parktarife der Stadt Idstein enthalten.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 30 Nein: 4 Enthaltung: 1

| | | |
|---|----------|--|
| 7 | 171/2017 | 13. Änderung/Qualifizierung des Bebauungsplanes "NassauViertel", Idstein - Beschluss über die Offenlage |
|---|----------|--|

Bemerkungen:

Stadtverordneter von der Heidt berichtet für den Bau- und Planungsausschuss.

Beschluss:

1. Die zu den Anregungen, die im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch eingegangen sind, vorliegenden Beschlussempfehlungen (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 171/2017) werden als Stellungnahme der Stadt Idstein beschlossen.
2. Der Offenlageentwurf der 13. Änderung/Qualifizierung Bebauungsplan NassauViertel (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 171/2017) sowie die Begründung hierzu werden zur Kenntnis genommen.
3. In G I und II werden Vergnügungsstätten auch als Ausnahme für unzulässig erklärt werden.
4. Der Magistrat wird beauftragt die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|---|----------|--|
| 8 | 173/2017 | Aufstellung eines Bebauungsplanes "An der Taubenbergschule", Idstein; Satzung für eine Veränderungssperre |
|---|----------|--|

Bemerkungen:

Stadtverordneter von der Heidt berichtet für den Bau- und Planungsausschuss.

Beschluss:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "An der Taubenbergschule", Idstein (Anlage zur Drucksache-Nr. 173/2017) wird gemäß den §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 34 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|---|----------|--------------------|
| 9 | 187/2017 | Haushaltsplan 2018 |
|---|----------|--------------------|

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth bringt den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 ein und erläutert in einem ausführlichen PowerPoint unterstützten Vortrag die Schwerpunkte und Eckpunkte des Zahlenwerks.

Im Anschluss an seine Ausführungen dankt Bürgermeister Herfurth allen an der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2018 beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Mitgliedern des Magistrats für die konstruktiven Beratungen.

Bürgermeister Herfurth wünscht allen Fraktionen erfolgreiche Vorberatungen in ihren Fraktionssitzungen und betont, dass er sich darüber freuen würde, wenn die Drucksache-Nr. 187/2017, Haushaltsplan 2018, in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Dezember 2017 beschlossen werden würde.

Auf Antrag von Stadtverordnete Kraus verständigt sich die Stadtverordnetenversammlung einvernehmlich darauf, den Entwurf des Haushaltsplanes 2018, Drucksache-Nr. 187/2017, an die Ausschüsse unter der Federführung des Haupt- und Finanzausschusses zu verweisen.

Tagesordnung II

| | | |
|----|----------|---|
| 10 | 154/2017 | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Reinigung von Schutzbekleidung" |
|----|----------|---|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung "Reinigung von Schutzbekleidung" für die Gemeinden Hohenstein, Hünstetten und Waldems sowie der Städte Idstein und Taunusstein wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|---|
| 11 | 155/2017 | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Schlauchpflegeanlage" |
|----|----------|---|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Dem 1. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung "Schlauchpflegeanlage" zwischen den Städten Idstein und Taunusstein vom 1. Januar 2014 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|---|
| 12 | 163/2017 | Antrag der CDU-Fraktion betr. Kreuzungspunkt L3274 und B275 |
|----|----------|---|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit Hessen-Mobil Lösungsmöglichkeiten für die derzeit unbefriedigende Situation an dem Kreuzungspunkt L3274 und B275 aufzuzeigen. Insbesondere sind Möglichkeiten für einen verbesserten Verkehrsfluss aufzuzeigen und darzulegen, wie solche Verbesserungen umgesetzt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|---|
| 13 | 165/2017 | Antrag der CDU-Fraktion betr. Hessenkasse |
|----|----------|---|

| | | |
|------|----------|---|
| 13.1 | 177/2017 | Antrag der FWG-Fraktion betr. Hessenkasse |
|------|----------|---|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten:

1. zu prüfen, ob eine Teilnahme der Stadt Idstein am Programm der Hessischen Landesregierung "Hessenkasse" sinnvoll erscheint und ob eine Teilnahme vorgeschlagen wird. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.
2. nähere Informationen (Voraussetzungen, Bedingungen, Verpflichtungen usw.) über das Angebot des Landes Hessen betr. "Hessenkasse" zum Abbau der Kassenkredite der Kommunen einzuholen und vorsorglich das Interesse an der Teilnahme gegenüber dem Land zu bekunden.
3. soweit es bisherige Informationen ermöglichen, bereits erforderliche finanzielle Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung beim Haushalt 2018 anzusetzen.
4. nach Vorlage der erforderlichen Informationen der Stadtverordnetenversammlung über den Haupt- und Finanzausschuss eine Beschlussvorlage betr. Teilnahme der Stadt Idstein an dem Angebot Hessenkasse mit Darlegung der Voraussetzungen, Bedingungen, Verpflichtungen, usw. zuzuleiten.

Die Informationen sollen auch die voraussichtlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt durch die Reduzierung der Mittel aus Landesmitteln oder sonstigen Landeszuwendungen enthalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|--|
| 14 | 172/2017 | Stadtumbaugebiet "Im Rauental" - Fortführung der Lenkungsgruppe Stadtumbau |
|----|----------|--|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

1. Die Stadt Idstein führt die etablierte Lenkungsgruppe "Stadtumbau" der beiden bestehenden Stadtumbaugebiete "Idstein-Nord" und "Idstein-West" für das neue Stadtumbaugebiet "Im Rauental" ergänzt durch den Landeswohlfahrtsverband Hessen sowie Vitos Teilhabe gGmbH fort.
2. Als Vertreter des Lokalen Partnerschaft werden Vertreter von
 - Interessengemeinschaft Wirtschaft e.V. "Idstein aktiv",
 - Sozialverband VdK - Ortsverband Idstein,
 - Deutsch-ausländischer Freundeskreis e.V.,
 - Idsteiner Handwerker Stammtisch,
 - kwb Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus,
 - Landeswohlfahrtsverband Hessen sowie
 - Vitos Teilhabe gGmbH
 - ein Vertreter von NABU oder BUNDin die Lenkungsgruppe Stadtumbau berufen.
3. Die Fraktionen der Idsteiner Stadtverordnetenversammlung entsenden jeweils einen Vertreter in die Lenkungsgruppe. Der Bürgermeister der Stadt Idstein wird als Vorsitzender der Lenkungsgruppe benannt, als sein Stellvertreter der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|--|
| 15 | 175/2017 | Idstein Wörsdorf Sanierung der K 691 Wallbacher Straße - Beteiligung der Stadt Idstein |
|----|----------|--|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Rheingau-Taunus-Kreis als Straßenbaulastträger der K 691 die Wallbacher Straße in der Ortslage Idstein-Wörsdorf als Gemeinschaftsmaßnahme mit den Stadtwerken Idstein und der Stadt Idstein grundhaft erneuern möchte.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Stadt Idstein als Straßenbaulastträger der Nebenanlagen im Rahmen der Gemeinschaftsmaßnahme die Kosten der Sanierung der Gehwege sowie des Ausbaus der sonstigen Nebenanlagen zu übernehmen hat.

3. Die Entwurfsplanung der Gemeinschaftsmaßnahme Wallbacher Straße (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 175/2017) sowie der dazugehörige Erläuterungsbericht (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 175/2017) werden zur Kenntnis genommen.
4. Der Magistrat wird beauftragt mit dem Rheingau-Taunus-Kreis als Bauherrn der Gemeinschaftsmaßnahme eine Verwaltungsvereinbarung über die Durchführung der grundhaften Erneuerung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der K 691 Wallbacher Straße in der Ortslage Wörsdorf abzuschließen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in den Finanzhaushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|--|
| 16 | 178/2017 | Antrag der FDP-Fraktion betr. Einfädelungsspur an der B275 / L3026 |
|----|----------|--|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Idstein wird gebeten, erneut bei den zuständigen Ministerien bzw. Behörden folgendes zu beantragen:

An der Bundesstraße B 275 ist für die Einmündung der L 3026 (Landesstraße von Wörsdorf nach Idstein) eine Einfädelungsspur zu errichten.

Alternativ soll untersucht werden, ob eine Kreisverkehrsanlage eine bessere Lösung ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|---|
| 17 | 180/2017 | Antrag der SPD-Fraktion betr. Auswirkung der angeblichen Abschaffung der Kita-Gebühren durch das Land |
|----|----------|---|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung über folgende Punkte zu berichten:

1. Welche finanziellen Auswirkungen sind für den Haushalt 2018 der Stadt Idstein zu erwarten, wenn die Stadt die Betreuung im 1.-3. Kindergartenjahr für den 6-Stunden-Platz ab dem 01. August 2018 gebührenfrei stellt und dafür pro Kind vom Land 136 Euro erhält?
2. Welche finanziellen Auswirkungen sind für den Haushalt 2019 der Stadt Idstein zu erwarten, wenn die Stadt die Betreuung im 1.-3. Kindergartenjahr für den 6-Stunden-Platz gebührenfrei stellt und dafür pro Kind vom Land 136 Euro erhält?
3. Wie hoch ist die jährliche Finanzierungslücke für die Stadt, wenn der Ü3-Platz für 6 Stunden wie im Moment 179 Euro kostet, die Erstattung für die Freistellung aber nur 136 Euro beträgt?

4. Wie hoch ist die jährliche Finanzierungslücke für die Stadt, wenn der Ü3-Platz für 6 Stunden ab dem 01.09.2018 dann 197 Euro kostet, die Erstattung für die Freistellung aber nur 136 Euro beträgt?
5. Wie hoch ist die jährliche Finanzierungslücke für die Stadt, wenn der Ü3-Platz für 6 Stunden ab dem 01.01.2020 dann 212 Euro kostet, die Erstattung für die Freistellung aber nur 136 Euro beträgt?
6. Sieht der Magistrat es als Standortnachteil an, dass mit dem durch die Landesregierung nunmehr festgestellten Durchschnittsbeitrag von 136 Euro für einen sechsständigen Kindergartenplatz die Kinderbetreuung in Stadt Idstein bereits ab nächstem September nahezu 50% über dem hessenweiten Durchschnitt liegt?
7. Wie ist die Belegungszahl der Kindertagesstätten in Idstein für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren?
8. Wie viele in Idstein gemeldete Kinder zwischen 3 und 6 Jahren besuchen keine Kindertagesstätte?
9. Wie ist die durchschnittliche tägliche Betreuungsdauer im Ü3-Bereich in den Idsteiner Kitas?
10. Wie viele Kinder (in Summe und prozentual) werden im Ü3-Bereich aktuell weniger als 6 Stunden betreut?
11. Wie viele Kinder (in Summe und prozentual) werden im Ü3-Bereich aktuell genau 6 Stunden betreut?
12. Wie viele Kinder (in Summe und prozentual) werden im Ü3-Bereich aktuell mehr als 6 Stunden betreut?
13. Welche Erstattung erhält Idstein momentan für die Freistellung des 5-Stunden-Platzes im letzten Kindergartenjahr?
14. Welche finanziellen Folgen hätte es, wenn die Erstattung für die Freistellung des 5-Stunden-Platzes im letzten Kindergartenjahr nicht mehr nach den gemeldeten sondern nach den tatsächlich betreuten Kindern erfolgen würde?
15. Wieviel an Schlüsselzuweisungen würde die Stadt Idstein absehbar weniger erhalten, wenn das Land zur Bezahlung der Freistellung des 6-Stunden-Platzes pro Jahr wie angekündigt 89,6 Millionen Euro aus dem Kommunalen Finanzausgleich entnehmen würde?

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|---|
| 18 | 116/2017 | Antrag der CDU-Fraktion betr. Friedhof Idstein-Kern |
|----|----------|---|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 116/2017, Antrag der CDU-Fraktion betr. Friedhof Idstein-Kern, wird für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|----|----------|--|
| 19 | 179/2017 | Antrag der SPD-Fraktion betr. Toilettenanlage für Busfahrer am Bahnhof |
|----|----------|--|

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 179/2017, Antrag der SPD-Fraktion betr. Toilettenanlage für Busfahrer am Bahnhof, wird zur nochmaligen Beratung an den Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

Thomas Zarda
Vorsitzender

Bernd Göres
Schriftführer